

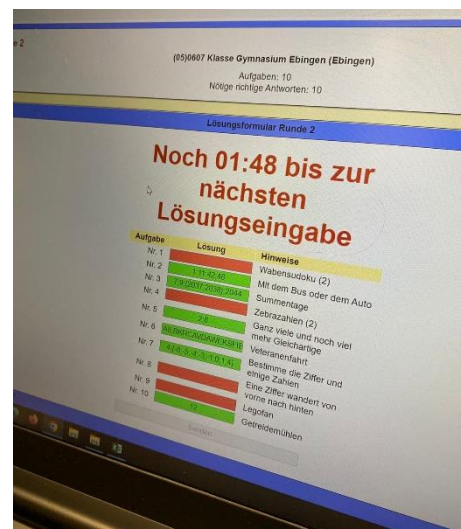
Mathe bis um Mitternacht

Nach dreijähriger Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder eine „Lange Nacht der Mathematik“ am Gymnasium Ebingen durchgeführt werden. Zwölf Teams mit insgesamt rund 100 Teilnehmern stellten sich den Herausforderungen – mit Erfolg.



Matheunterricht am Freitagabend – was für viele wohl wie eine Bestrafung klingen mag, war für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Ebingens mit sehr viel Spaß verbunden. In Kleingruppen knobelten die Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 13 über den Aufgaben, die von den Organisatoren der „Mathenacht“ zur Verfügung gestellt wurden.

Bei der „Langen Nacht der Mathematik“ handelt es sich um einen bundesweiten Wettbewerb, bei dem in diesem Jahr 394 Schulen teilgenommen haben. Dabei gilt es drei Runden mit je zehn Aufgaben zu meistern – je nach Jahrgangsstufe mit steigendem Schwierigkeitsgrad. Um in die nächsthöhere Runde zu gelangen, mussten die korrekten Lösungen auf der Internetseite des Wettbewerbs eingegeben werden. Doch die Aufgaben, wie „Wabensudoku“ oder „Zebrazahlen“, waren durchaus anspruchsvoll – neben logischem Denken führten oft auch kreative Ideen zum Erfolg.



Dadurch gelang es dem Team aus der Jahrgangsstufe 7 sogar, in die dritte Runde zu kommen – das schaffte noch kein Team des Ebinger Gymnasiums vor ihnen.



Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler dabei von neun Lehrkräften rund um den Fachvorsitzenden Thomas Sauer, der die Veranstaltung gemeinsam mit Anke Stribel, Daniel Wagner und Ruben Wiehl organisierte, sowie zwei Schülermentorinnen und Studierende.

Doch auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz – 18 Partypizzen, welche vom Förderverein gespendet wurden, sorgten für einen willkommenen Motivationsschub.

